

Steuererklärung

Beitrag von „Gast“ vom 29. Januar 2003 15:25

Nun steht die jährliche Steuererklärung an 😞 (meine erste)
Da habe ich gleich eine Frage:
Was kann man alles absetzen? Bücher, Büromaterialien, Laminiergerät, ...?
Simona

Beitrag von „Conni“ vom 30. Januar 2003 12:56

Hi Simona!

Probier doch einfach alles abzusetzen, was dir einfällt! Die werden schon sagen, wenn sie was nicht akzeptieren beim Finanzamt.

Soweit ich gehört habe, sollten auf jeden Fall funktionieren: Fahrtkosten, Bücher, Büromaterial, Beiträge für Gewerkschaft.

Auf <http://www.referendar.de> gibts auch noch ne Auflistung irgendwo, ich glaub, da stand sogar, man könnte probieren, einen Teil der Telefonkosten und Internetkosten abzusetzen, weil davon auszugehen ist, dass Lehrer teilweise dienstlich telefonieren und im Netz was suchen.

Kopierkosten, Lernsoftware, Bastelmaterialien und Laminiergerät würde ich auf jeden Fall auch probieren.

Gruß,
Conni

Beitrag von „Stefan“ vom 30. Januar 2003 14:38

Im Grunde kannst du alles absetzen, was du ausschließlich (bzw. Größtenteils) beruflich benötigst.

Darunter fallen alle Büromaterialien, Computer, Bücher, Fahrtkosten (Pauschale für einfach Fahrt pro Tag. Richtet sich nach Kilometern, egal ob ÖV oder Auto oder zu Fuss)

Was nicht geht sind Dinge wie bspw. Verkleidungen zu Karneval, wei du diese wohl auch privat

nutzen kannst.

Ebenso kannst du Telefonkosten und Internetkosten absetzen (entweder pauschal 20% oder per Einzelverbindungs nachweis)

Auch kannst du ein Arbeitszimmer angeben (und damit die Kosten für Schreibtischkäufe, Renovierungen und Heizkosten), wenn du in der Schule keinen eigenen Arbeitsplatz (z.B. eigenen Schreibtisch) hast und dieser Raum nur für berufliche Zwecke genutzt wird.

Stefan

Beitrag von „leila“ vom 22. Februar 2004 13:42

Da hab' ich doch auch gleich mal eine Frage.

Gerade im Referendariat und schon die ersten Rechnungen von Büchern, Zeitschriften, etc.

Wenn ich das ganze mal einreichen werde, muss das ja alles geordnet und verständlich einsichtig gemacht werden.

Wie stelle ich das am besten an?

Kassenzettel nach Datum nummerieren und dann auf einem Extrablatt die Bemerkungen machen?

Oder nicht nach Datum sortieren sondern besser nach "Rubrik"? Also z.B.: Bücher, Schreibwaren, etc.?

Vielleicht habt ihr ja einen Tipp für mich? Wollte schon mal langsam anfangen zu sortieren und zu ordnen damit das große Chaos am Ende des Jahres ausbleibt...

Grüße Leila

Beitrag von „Shopgirl“ vom 22. Februar 2004 14:08

Also ich hab's folgendermaßen geordnet (weil's bei uns auch so auf dem Formular für die Steuererklärung aufgelistet ist)

- Fachbücher (Abokosten, Literatur)
- Arbeitsmittel (Bürobedarf, Material für die Freiarbeit, Laminiergerät, Folien usw.)
- Fortbildungskosten (Kurskosten)

- Fahrtkosten bzw. Pendlerpauschale

Sammle alle Rechnungen in einem Ordner mit versch: Unterteilungen.

Rechnungen werden bei uns ansich nicht verlangt - alles zusammenrechnen und angeben (ist der Betrag aber natürlich astronomisch, wollen die Leute natürlich die Rechnungen sehen 😊)

Ig

Shopgirl 😊

Beitrag von „leila“ vom 22. Februar 2004 15:57

super, dann werde ich mich mal ranmachen!

danke!!!! 😊

Beitrag von „ohlin“ vom 22. Februar 2004 16:06

Also ich habe mit einem Steuerprogramm ausprobiert, was passiert, wenn ich keine bzw. sehr hohe Werbungskosten eingebe. Ich bekomme immer das gleiche Ergebnis: mit und ohne Werbungskosten bekommen ich die gesamten Steuern, die mir abgezogen wurden zurück. Mit meinen "Anwärterbezügen" liege ich unter dem Mindesteinkommen für die Steuerpflicht. D.h. ich kann mir das Kopieren und Ordnen der Rechnungen und Quittungen für die Steuerklärung sparen, denn mehr als ich an Steuern bezahlt habe bekomme ich nicht, auch bei sehr hohen Werbungskosten nicht.

Bekommt man als Referendar in den anderen Bundesländern sehr viel Gehalt, so dass das Einreichen und Nachweisen von Rechnungen nötig ist?

Gruß

ohlin

Beitrag von „leila“ vom 22. Februar 2004 16:41

Hallo ohlin,

in welchem Bundesland bist du denn? Ich bin in NRW. Heißt das, dass wir Rechnungen etc. gar nicht sammeln bräuchten...?

Beitrag von „ohlin“ vom 22. Februar 2004 17:52

Hallo Leila,

ich bin in Niedersachsen und zahle im Monat ca. 40 Euro Steuern plus Kirchensteuer (Die bekomme ich aber nicht erstattet.). Nein, ich muss für die Steuerklärung keine Rechnungen sammeln und einreichen. Mehr als das, was ich bezahlt habe, bekomme ich nicht und das, was ich bezahlt habe, bekomme ich ohne Angabe und Nachweis von Werbungskosten und Sonderausgaben zurück.

Ob es allerdings noch Unterschiede hinsichtlich des Familienstandes o.ä. gibt, weiß ich nicht. Ich bin ledig und habe somit die Steuerklasse 1.

Haben andere die Erfahrungen gemacht, dass man als Ref. Rechnungen sammeln muss und dann mehr bekommt? Es geht doch aber eigentlich nicht, dass man mehr als das eingezahlte vom Finanzamt zurückbekommt?!

Gruß
ohlin

Beitrag von „leila“ vom 22. Februar 2004 18:32

Hallo ohlin,

ich weiß nur, dass alle die ich kenne eine genaue Auflistung der Ausgaben, Fahrtkosten etc. führen und die dann mit der Steuererklärung einreichen.

Leider kenne ich mich zuwenig in dem Gebiet aus, als dass ich weiß wie alles läuft. Werde mich mal schlau machen.

Beitrag von „daru“ vom 22. Februar 2004 18:39

Werbungskosten geltend zu machen lohnt sich erst, wenn man über den Arbeitnehmer-Pauschbetrag von 1044 € kommt, der einem automatisch vom Finanzamt angerechnet wird. Eine große Hilfe für die Steuererklärung ist das PC-Programm von der Akademischen Arbeitsgemeinschaft.

Beitrag von „ohlin“ vom 22. Februar 2004 19:24

Hallo,
aber selbst wenn ich mehr als 1044 Euro Werbungskosten angäbe, würde ich doch nicht mehr als meine eingezahlten Steuern bekommen und die bekomme ich eben auch ohne die Angabe von Werbungskosten wieder.
Vielleicht verdienen alle, die du kennst Leila, mehr als ich jetzt zur Zeit meines Refs?! Dann lohnt sich die Mühe mit den Werbungskosten.
Gruß
ohlin

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 22. Februar 2004 21:27

Moin Leute,
keine Panik wegen der Steuererklärung im Ref - habe eine gemacht, die mich nmur eine Stunde gekostet hat (umzugstechnischer Stress - ich dachte mir jetzt oder nie). Bekannte von mir haben WISO Programme usw. gehabt und zum Teil ewig gebraucht, ich habe nur die Finanzamt-Anleitung gehabt und versucht, alles möglichst richtig zu machen. Nach einem zittrigen Monat und einer schlampigen Anordnung der Belge (nix mit nach Datum sortieren!) habe ich alles anerkannt bekommen... heiße!
Grüße,
JJ

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 23. Februar 2004 09:02

Hallo,

hier gibts alle möglichen Formulare, auch die Formulare für die Steuererklärung zum Runterladen.

<http://www.formblitz.de/>

Gruß Annette

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 23. Februar 2004 10:42

Yippieh!

Habe im Dezember meine erste (!) Steuererklärung gemacht (für 2001...) und vorgestern den Bescheid vom Finanzamt bekommen!

Habe einen Megaschrecken bekommen, weil ich erst nicht gesehen habe, dass mir der Betrag gutgeschrieben wird...

Wusste nicht, woher ich so viel Geld nehmen soll...

Mir wird ganz schlecht, wenn ich darüber nachdenke, wie viel Geld ich in den vergangenen Jahren dem Finanzamt geschenkt habe...

Ich drücke euch die Daumen
und einen sonnigen Rosenmontag,

eine
Grundschullehrerin

Beitrag von „Schnuppe“ vom 24. Februar 2004 11:28

hallo,

ich habe gestern auch mal einen versuch gestartet, meine steuererklärung anzufertigen...dabei bin ich auf den punkt urlaubstage gestoßen...wie berechne ich denn diese? sind alle ferien urlaubstage???

schnuppe

Beitrag von „Grundschullehrerin“ vom 24. Februar 2004 12:05

hallo schnuppe,

ich habe meine steuererklärung ohne steuerberater gemacht und weiß nicht, ob ich noch mehr hätte rausholen können.

wenn ich das richtig verstanden habe, geht es doch um die fahrten zur dienststelle. habe daher nur die schultage als arbeitstage gerechnet, auch wenn ich natürlich an den wochenenden oder in den ferien gearbeitet habe...

liebe grüße von einer grundschullehrerin, die auch diesmal die freien tage genutzt hat, um jede menge freiarbeitsmaterialien herzustellen...